

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Helmut Holter, Fraktion DIE LINKE

Situation des Mittelstandes in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Die statistischen Merkmale „Umsatz“ und/oder „Zahl der Beschäftigten“ werden gewöhnlich zur Abgrenzung von Betriebsgrößenklassen verwendet. Die nachfolgenden Tabellen folgen dabei den Schwellenwerten der europäischen KMU-Definition:

<u>Unternehmensklasse</u>	<u>Personal (Beschäftigte)</u>	<u>Umsatz (in Mio. Euro)</u>
Kleinstunternehmen	0 bis 9	≤ 2
Kleine Unternehmen	10 bis 49	≤ 10
Mittlere Unternehmen	50 bis 249	≤ 50

Als „Familienunternehmen“ wird ein Unternehmen im allgemeinen Sprachgebrauch bezeichnet, wenn es maßgeblich von einer Familie geführt oder von einem beschränkten Eigentümerkreis beeinflusst wird. Hier spielen Eigentums- und Leitungsstrukturen eine Rolle. In der Praxis werden viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU) als Familienunternehmen geführt. Gleichwohl ist der Begriff im Gesellschaftsrecht nicht klar definiert, sodass sich in dieser Hinsicht eine Abgrenzung der Unternehmen in der Statistik nicht widerspiegelt.

1. Wie hat sich die Anzahl der mittelständischen Unternehmen in den letzten zehn Jahren in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt (bitte nach kleinen und mittleren Unternehmen und Branchen aufschlüsseln)?
Wie hoch ist der derzeitige jeweilige Anteil an Familienunternehmen und wie hat sich dieser in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach kleinen und mittleren Unternehmen und Branchen aufschlüsseln)?

Die Entwicklung der KMU in Mecklenburg-Vorpommern kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Jahre 2002 bis 2005 nach der seinerzeit gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003) dargestellt werden. Diese sind mit der Darstellung der Jahre 2006 bis 2010 nur bedingt vergleichbar, da diese Jahre nach der aktuell geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) aufbereitet wurden. Für das Jahr 2011 liegen aus dem Unternehmensregister keine Angaben vor.

Ferner sind in den nachfolgenden Tabellen Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nicht enthalten.

Unternehmen im Sinne dieser Statistik sind als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- beziehungsweise steuerrechtlichen Gründen Bücher führen und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes beziehungsweise des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen müssen. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert.

Tabelle 1-1

Kleinstunternehmen mit 0 bis 9 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

WZ 2003	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte	2002**	2003**	2004**	2005**
		Anzahl			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	42	45	45	39
D	Verarbeitendes Gewerbe	2.315	2.430	2.823	2.855
E	Energie- und Wasserversorgung	207	238	261	293
F	Baugewerbe	6.331	6.776	7.933	8.580
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	10.689	11.005	12.509	12.473
H	Gastgewerbe	4.833	5.008	6.025	6.131
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2.224	2.369	2.759	2.821
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	806	862	962	1.027
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	9.476	9.901	11.189	11.604
M	Erziehung und Unterricht	857	899	1.008	1.043
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	4.807	4.825	4.928	4.906
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	4.701	4.943	5.555	5.905
	Insgesamt	47.288	49.301	55.997	57.677

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern.

Tabelle 1-2**Kleinstunternehmen mit 0 bis 9 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten**

WZ 2008	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte	2006*	2007*	2008*	2009*	2010*
		Anzahl				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39	38	39	39	40
C	Verarbeitendes Gewerbe	2.529	2.569	2.618	2.634	2.648
D	Energieversorgung	339	382	436	459	592
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	190	188	181	166	173
F	Baugewerbe	9.072	9.328	9.490	9.577	9.714
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	12.167	12.281	12.182	11.811	11.611
H	Verkehr und Lagerei	2.657	2.595	2.478	2.449	2.473
I	Gastgewerbe	6.217	6.230	6.194	6.162	6.348
J	Information und Kommunikation	1.144	1.265	1.218	1.162	1.148
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.083	1.129	1.159	1.163	1.185
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3.739	3.997	4.142	4.184	4.250
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	5.728	5.876	6.001	6.087	6.259
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2.309	2.473	2.633	2.928	3.136
P	Erziehung und Unterricht	1.048	1.067	1.056	1.023	1.022
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4.551	4.542	4.544	4.596	4.607
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.369	1.393	1.447	1.423	1.420
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4.912	4.505	4.663	4.556	4.515
	Insgesamt	59.093	59.858	60.481	60.419	61.141

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern.

Tabelle 2-1**Kleine Unternehmen mit 10 bis 49 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten**

WZ 2003	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte	2002**	2003**	2004**	2005**
		Anzahl			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	17	17	17	14
D	Verarbeitendes Gewerbe	712	719	708	705
E	Energie- und Wasserversorgung	30	35	32	34
F	Baugewerbe	958	873	862	823
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	905	891	898	911
H	Gastgewerbe	399	384	392	385
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	305	322	347	333
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	15	17	16	12
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	562	557	559	557
M	Erziehung und Unterricht	296	278	260	228
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	400	419	401	395
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	302	305	296	286
	Insgesamt	4.901	4.817	4.788	4.683

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern.

Tabelle 2-2**Kleine Unternehmen mit 10 bis 49 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten**

WZ 2008	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte	2006*	2007*	2008*	2009*	2010*
		Anzahl				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11	11	10	10	11
C	Verarbeitendes Gewerbe	702	720	714	733	724
D	Energieversorgung	25	27	25	27	28
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	59	62	56	55	52
F	Baugewerbe	874	834	851	843	870
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	887	901	892	909	913
H	Verkehr und Lagerei	325	342	345	328	345
I	Gastgewerbe	401	421	438	485	463
J	Information und Kommunikation	81	96	83	86	82
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12	14	15	18	16
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	90	85	86	87	89
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	259	251	240	251	258
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	260	266	273	290	312
P	Erziehung und Unterricht	163	164	166	183	186
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	393	399	433	454	490
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	48	53	53	55	54
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	201	206	206	221	216
	Insgesamt	4.791	4.852	4.886	5.035	5.109

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern.

Tabelle 3-1**Mittlere Unternehmen mit 50 bis 249 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten**

WZ 2003	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte	2002**	2003**	2004**	2005**
		Anzahl			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	1
D	Verarbeitendes Gewerbe	199	188	211	213
E	Energie- und Wasserversorgung	19	19	21	21
F	Baugewerbe	93	83	83	77
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	76	67	71	76
H	Gastgewerbe	47	49	46	57
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	53	45	53	59
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	21	18	17	16
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	115	122	111	117
M	Erziehung und Unterricht	106	108	104	105
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	165	161	163	162
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	111	107	92	86
	Insgesamt	1.005	967	972	990

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern.

Tabelle 3-2**Mittlere Unternehmen mit 50 bis 249 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten**

WZ 2008	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte	2006*	2007*	2008*	2009*	2010*
		Anzahl				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	1	1	1
C	Verarbeitendes Gewerbe	218	230	219	225	231
D	Energieversorgung	8	10	10	11	10
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	26	28	28	28	28
F	Baugewerbe	79	70	66	69	72
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	70	75	80	76	81
H	Verkehr und Lagerei	62	68	71	73	76
I	Gastgewerbe	59	66	67	63	64
J	Information und Kommunikation	10	14	13	15	13
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	17	18	16	15	14
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12	13	15	18	13
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25	23	23	27	33
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	95	97	103	107	111
P	Erziehung und Unterricht	64	62	56	58	63
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	158	157	167	185	186
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	15	15	17	18	16
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	61	62	57	56	57
	Insgesamt	980	1.009	1.009	1.045	1.069

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Statistischer Bericht D213.

Anmerkungen zu den Tabellen:

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

- Aktive Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2010 (Unternehmensregister-System [URS] - Stand: 31.05.2012)
- Aktive Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2009 (URS - Stand: 30.04.2011)
- Aktive Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008 (URS - Stand: 30.06.2010)
- Aktive Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2007 (URS - Stand: 30.09.2009)
- Aktive Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006 (URS - Stand: 31.12.2008)
- Aktive Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2005 (URS - Stand: 31.12.2007)
- Aktive Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2004 (URS - Stand: 31.12.2006)

- Aktive Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2003 (URS - Stand: 31.12.2005)
- Aktive Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2002 (URS - Stand: 15.12.2004)

2. Wie hat sich demgegenüber die Zahl der Beschäftigten in mittelständischen Unternehmen in den letzten zehn Jahren in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt (bitte nach kleinen und mittleren Unternehmen, nach Branchen und Geschlecht der Beschäftigten aufschlüsseln)?
 - a) Wie hat sich der Anteil an unbefristeten und befristeten Stellen in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach Art der Beschäftigungsverhältnisse wie Leiharbeit, Minijob, Praktikum, Werkvertrag und Geschlecht der Beschäftigten aufschlüsseln)?
 - b) Wie hat sich dabei die Altersstruktur in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach kleinen und mittleren Unternehmen, nach Branchen und Geschlecht der Beschäftigten aufschlüsseln)?

Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in KMU in Mecklenburg-Vorpommern kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Jahre 2002 bis 2005 nach der seinerzeit gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003) dargestellt werden. Diese sind mit der Darstellung der Jahre 2006 bis 2010 nur bedingt vergleichbar, da diese Jahre nach der aktuell geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) aufbereitet wurden. Für das Jahr 2011 liegen aus dem Unternehmensregister keine Angaben vor.

Eine Aufschlüsselung der Beschäftigten nach Geschlecht und Beschäftigungsgrößenklassen und Branchen liegt nicht vor.

Tabelle 1-1**Kleinstunternehmen mit 0 bis 9 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten**

WZ 2003	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte	2002**	2003**	2004**	2005**
		Anzahl			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	130	113	113	99
D	Verarbeitendes Gewerbe	5.869	6.129	6.427	6.340
E	Energie- und Wasserversorgung	97	139	132	147
F	Baugewerbe	12.789	12.560	13.307	12.769
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	17.664	17.622	18.307	17.630
H	Gastgewerbe	6.915	7.039	7.437	7.711
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3.848	4.101	4.290	4.325
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	943	1.009	1.111	1.156
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	10.742	10.949	11.655	11.487
M	Erziehung und Unterricht	1.730	1.935	2.181	2.224
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	12.812	12.718	12.802	12.691
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	7.072	6.831	6.974	6.934
	Insgesamt	80.611	81.145	84.736	83.513

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern.

Tabelle 1-2**Kleinstunternehmen mit 0 bis 9 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten**

WZ 2008	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte	2006*	2007*	2008*	2009*	2010*
		Anzahl				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	110	106	124	118	104
C	Verarbeitendes Gewerbe	5.594	5.697	5.880	5.695	5.672
D	Energieversorgung	168	217	255	240	301
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	387	383	391	365	401
F	Baugewerbe	13.933	13.769	13.468	13.862	13.858
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	17.469	17.387	17.225	17.224	17.305
H	Verkehr und Lagerei	3.974	4.089	4.029	4.241	4.245
I	Gastgewerbe	7.862	8.107	8.232	8.511	8.950
J	Information und Kommunikation	1.243	1.322	1.204	1.241	1.227
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.223	1.320	1.330	1.343	1.369
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1.883	1.965	2.024	2.074	2.114
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6.530	6.779	6.879	6.870	6.973
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3.028	3.249	3.237	3.477	3.613
P	Erziehung und Unterricht	1.964	1.961	1.928	1.847	1.915
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12.357	12.516	12.355	12.614	12.806
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.233	1.192	1.368	1.429	1.445
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5.638	5.538	5.723	5.688	5.788
	Insgesamt	84.596	85.597	85.652	86.839	88.086

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern.

Tabelle 2-1**Kleine Unternehmen mit 10 bis 49 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten**

WZ 2003	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte	2002**	2003**	2004**	2005**
		Anzahl			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	395	380	369	--
D	Verarbeitendes Gewerbe	15.044	15.009	14.643	14.727
E	Energie- und Wasserversorgung	717	809	778	805
F	Baugewerbe	17.736	15.922	15.505	14.986
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	17.097	16.410	16.811	16.907
H	Gastgewerbe	7.905	7.682	7.853	7.444
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5.951	6.568	6.904	6.528
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	356	369	346	--
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	10.849	10.462	10.749	10.841
M	Erziehung und Unterricht	6.450	6.108	5.799	5.222
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	8.314	8.506	8.475	8.334
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	5.965	6.122	6.150	6.067
	Insgesamt	96.779	94.347	94.382	92.381

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern-

Tabelle 2-2**Kleine Unternehmen mit 10 bis 49 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten**

WZ 2008	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte	2006*	2007*	2008*	2009*	2010*
		Anzahl				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	--	--	--	--	--
C	Verarbeitendes Gewerbe	14.875	15.448	15.650	15.683	15.721
D	Energieversorgung	547	574	542	627	--
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1.343	1.399	1.346	1.302	1.235
F	Baugewerbe	15.449	15.133	15.144	14.960	15.392
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16.528	16.971	16.846	17.034	17.482
H	Verkehr und Lagerei	6.456	6.979	6.906	6.627	7.085
I	Gastgewerbe	7.772	8.239	8.395	9.111	9.065
J	Information und Kommunikation	1.605	1.787	1.668	1.735	1.719
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	240	241	271	336	339
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	--	1.658	1.668	1.640	1.730
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4.368	4.420	4.290	4.388	4.469
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5.374	5.789	5.782	6.083	6.877
P	Erziehung und Unterricht	3.668	3.612	3.822	3.945	3.940
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	8.107	8.449	8.934	9.217	10.088
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	977	--	--	--	1.126
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3.877	3.865	3.812	4.276	4.087
	Insgesamt	93.243	95.925	96.494	98.349	101.231

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern.

Tabelle 3-1**Mittlere Unternehmen mit 50 bis 249 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten**

WZ 2003	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte	2002**	2003**	2004**	2005**
		Anzahl			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	--	--	--	--
D	Verarbeitendes Gewerbe	20.666	19.145	21.170	21.401
E	Energie- und Wasserversorgung	1.721	1.766	2.071	1.942
F	Baugewerbe	7.798	6.939	6.499	6.170
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	6.863	6.095	6.333	6.777
H	Gastgewerbe	4.280	4.273	4.444	4.793
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4.801	4.123	4.941	5.980
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2.682	2.237	2.169	--
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	11.289	11.949	11.092	11.900
M	Erziehung und Unterricht	11.280	11.754	11.317	11.228
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	17.532	16.825	16.545	16.514
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	10.921	11.030	8.917	8.648
	Insgesamt	99.833	96.136	95.498	97.514

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern.

Tabelle 3-2**Mittlere Unternehmen mit 50 bis 249 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten**

WZ	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte	2006*	2007*	2008*	2009*	2010*
2008		Anzahl				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	--	--	--	--	--
C	Verarbeitendes Gewerbe	21.876	23.670	23.831	24.142	23.970
D	Energieversorgung	666	783	773	828	--
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2.346	2.645	2.777	2.590	2.477
F	Baugewerbe	--	--	--	--	5.748
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6.147	6.248	6.961	6.714	7.001
H	Verkehr und Lagerei	6.103	7.285	7.599	7.419	7.663
I	Gastgewerbe	5.102	5.999	5.948	5.605	5.515
J	Information und Kommunikation	1.110	1.465	1.527	1.573	1.445
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2.120	2.214	2.079	1.929	1.842
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1.060	1.012	--	--	1.111
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2.283	2.049	2.205	2.644	3.090
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9.032	9.552	9.848	10.575	11.028
P	Erziehung und Unterricht	7.148	6.637	6.173	6.590	6.689
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	16.186	16.307	17.073	18.532	18.733
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	--	1.811	1.598	1.785	1.401
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6.083	6.667	5.928	6.102	5.673
	Insgesamt	95.027	100.130	101.027	103.980	104.197

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern.

Anmerkungen zu den Tabellen:

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2010 (URS - Stand: 31.05.2012)
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2009 (URS - Stand: 30.04.2011)
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2008 (URS - Stand: 30.06.2010)
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2007 (URS - Stand: 30.09.2009)
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2006 (URS - Stand: 31.12.2008)
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2005 (URS - Stand: 31.12.2007)
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2004 (URS - Stand: 31.12.2006)
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2003 (URS - Stand: 31.12.2005)
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2002 (URS - Stand: 15.12.2004)

Zu a) und b)

Die Fragen a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Die Daten liegen der Landesregierung in der gewünschten Spezifikation nicht vor.

3. Wie bewertet die Landesregierung die Fachkräftesituation in kleinen und mittleren Unternehmen (bitte in der Antwort mögliche Unterschiede in den einzelnen Branchen darlegen)?
Welche Maßnahmen ergreift bzw. plant die Landesregierung zur Sicherung von Fachkräften in Mecklenburg-Vorpommern?

Das Arbeitskräfteangebot in Mecklenburg-Vorpommern wird aufgrund der langfristigen demografischen Entwicklung weiter deutlich abnehmen. Bis 2030 wird die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter um ein Drittel zurückgehen, sie reduziert sich bereits jetzt Monat für Monat um rund 700.

Demzufolge wird die Frage der Fachkräftesicherung und Fachkräftegewinnung in kleinen und mittleren Unternehmen und in allen Branchen immer bedeutsamer werden.

Die Fachkräftesituation ist für die einzelnen Branchen unterschiedlich zu bewerten. Während beispielsweise im Bereich der Altenpflege die Zahl der angebotenen Stellen größer ist als die Zahl der Arbeitslosen, kommen in den Verkaufsberufen laut Engpassanalyse der Bundesagentur für Arbeit 17,6 Arbeitslose auf eine angebotene Stelle.

Das statistische Werkzeug der Bundesagentur für Arbeit „Interaktive Visualisierung Engpassanalyse“ bietet die Möglichkeit, unter dem Link http://statistik.arbeitsagentur.de/nn_31962/Statistischer-Content/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Engpassanalyse/Engpassanalyse.html die Fachkräftesituation in den unterschiedlichen Branchen näher zu beleuchten.

Fachkräftesicherung liegt zuerst in der Verantwortung eines jeden Unternehmens selbst. Hierzu gehört insbesondere die Ausbildung des eigenen Fachkräftenachwuchses. Ausbildung und Übernahme nach der Ausbildung sind ein wesentliches Element der betrieblichen Fachkräftesicherung. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung gewinnt aber - neben der dualen Ausbildung - die Ausschöpfung aller Erwerbspotentialen zunehmend an Bedeutung. Deshalb haben sich im Jahr 2011 Landesregierung, Sozialpartner, Wirtschaftskammern und Bundesagentur für Arbeit auf das „Fachkräftebündnis für Mecklenburg-Vorpommern“ verständigt, das mit seinen 5 Handlungsfeldern, 29 Unterzielen und rund 107 Maßnahmenfeldern den strategischen Ansatz zur Fachkräftesicherung verfolgt. Weitere Details hierzu können der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Henning Foerster, Fraktion DIE LINKE, Landtagsdrucksache 6/297, entnommen werden.

4. Wie bewertet die Landesregierung die Gründungsaktivitäten in Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich zu den anderen Bundesländern und welche Schlussfolgerungen werden darausgezogen?

Basis der nachfolgenden Betrachtungen sind die Entwicklung der Arbeitslosenstatistik in Bund und Land sowie die Gewerbean- und -abmeldungen der letzten drei Jahre. Im aktuellen Jahr wird die konjunkturelle Dynamik zusammen mit einer weiteren Verbesserung auf dem Arbeitsmarkt wahrscheinlich für eine Abnahme der Gründungsaktivität sorgen.

In Mecklenburg-Vorpommern, Ostdeutschland und dem Bundesgebiet stellt sich die Situation wie folgt dar:

	Mecklenburg- Vorpommern	Ostdeutsch- land	Deutschland
Arbeitslose September 2010	96.495	926.382	3.026.344
Arbeitslose September 2011	94.665	877.124	2.795.570
Arbeitslose September 2012	90.442	835.485	2.788.243

Die gute Arbeitsmarktdynamik in Mecklenburg-Vorpommern geht mit einem Rückgang an Gründungen einher, da „Notgründungen“ aus der Arbeitslosigkeit zurückgehen.

Das zeigt sich in der Statistik der **Gewerbeanmeldungen** in Mecklenburg-Vorpommern:

2009	14.039
2010	13.373
2011	13.053

Gleichzeitig kann jedoch ein Anstieg von sogenannten „Opportunity-Gründungen“ verzeichnet werden.¹ Das sind Gründungen, die dem klassischen Bild einer Unternehmensgründung entsprechen und vor allem durch den Willen zu gestalten, Marktgelegenheiten zu nutzen und das Einkommen zu steigern, motiviert sind.

Gleichwohl konnte in den vergangenen Jahren auch die Förderung von Personen, die aus der Arbeitslosigkeit heraus gründen, eine überaus positive Bilanz aufweisen. Dies umso mehr, da der Schritt in die Selbstständigkeit seit Langem durch das Land und die Arbeitsagenturen erfolgreich gefördert wird.²

¹ vgl. <http://doku.iab.de/kurzber/2012/kb0712.pdf>, Seite 2

² vgl. <http://doku.iab.de/kurzber/2012/kb0712.pdf>, Seite 2

Allerdings stehen derzeit die positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und damit die Vermittlung von Arbeitssuchenden in abhängige sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Fokus der Bemühungen von Bund und Land. Ab November 2011 wurde im Gefolge einer Instrumentenreform auf Bundesebene der Rechtsanspruch auf einen Gründungszuschuss in einen Ermessensanspruch umgewandelt³. Vor diesem Hintergrund bleibt abzuwarten, wie sich die im Jahr 2010 beschlossene und Ende 2011 implementierte Reform des Gründungszuschusses für Arbeitslose auf das Gründungsgeschehen mittel- und langfristig auswirkt⁴. In Mecklenburg-Vorpommern lassen sich folgende Auswirkungen feststellen: im Februar 2011 wurden noch 183, im Dezember 2011 noch 145 und im Februar 2012 nur noch 45 Gründungszuschüsse bewilligt.

Unabhängig von dieser Instrumentenreform auf Bundesebene haben sich die nachfolgend aufgeführten beiden Förderinstrumente des Landes für eine nachhaltige Existenzgründung bewährt:

Bildungsschecks

Die Existenzgründerförderung des Landes ist zu Beginn der letzten Legislaturperiode neu justiert worden.

So wurde die Existenzgründerqualifizierung von der zuvor üblichen Projektförderung der Bildungsdienstleister auf ein System der individualisierten Bildungsschecks umgestellt. Gründungsinteressierte erhalten nach einer individuellen Bedarfsanalyse bei den Kammern Bildungsschecks und entscheiden dann selbstständig, welche Qualifizierungsmodule sie bei einem Bildungsdienstleister belegen. Neben Grundmodulen stehen den Gründungswilligen auch Spezialmodule (auf die Geschäftsidee zugeschnitten) zur Auswahl. Damit werden das Qualifikationsniveau der Gründerinnen und Gründer sowie die Nachhaltigkeit der Gründung deutlich erhöht. Die sehr gute Inanspruchnahme der Bildungsschecks unterstreicht diese Neuausrichtung.

Mikrodarlehen

Mit dem Mikrodarlehensfonds soll die Gründung nachhaltiger Vollexistenzen gefördert werden. Existenzgründerinnen und -gründer, die für die Finanzierung ihres Vorhabens nicht über die erforderlichen Mittel oder Kreditsicherheiten verfügen, erhalten die Möglichkeit, die aus dem Unternehmenskonzept hervorgehende Finanzierungslücke passgenau zu schließen. Die Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihre Gründung mit einem guten inhaltlichen und finanziell durchdachten Konzept vorbereiten, benötigen das Mikrodarlehen nicht so häufig wie Gründerinnen und Gründer, die aus der „Not“ heraus gründen, zum Beispiel aus der Arbeitslosigkeit.

Mecklenburg-Vorpommern bewegt sich bei den Gründungsaktivitäten im bundesweiten Mittelfeld. Studien ergeben, dass viele Rahmenbedingungen für Gründerinnen und Gründer in Deutschland ausgesprochen gut sind. Besondere Stärken sind die gute physische Infrastruktur, gute öffentliche Förderprogramme, der Schutz von geistigem Eigentum (zum Beispiel Patente) sowie eine hohe Wertschätzung von Innovationen.

³ Evaluation der aktiven Arbeitsmarktpolitik: Ein Sachstandsbericht für die Instrumentenreform 2011. IAB-Discussion Paper 17/2011

⁴ Die Praxis des Gründungszuschusses: Eine qualitative Implementationsstudie zur Gründungsförderung im SGB III, IAB-Forschungsbericht 3/2011

Die Herausforderungen liegen in der Verbesserung der schulischen und außerschulischen Gründerausbildung und der noch zu wenig ausgeprägten Gründungskultur.

5. Wie hoch ist der Anteil von kleinen und mittleren Unternehmen an den Gesamtausgaben der Wirtschaft für Forschung und Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern und wie hat sich dieser in den letzten zehn Jahren verändert (bitte nach kleinen und mittleren Unternehmen aufschlüsseln)?

Zum angefragten Sachverhalt liegen der Landesregierung keine Zahlen vor.

6. Wie viele forschungsintensive kleine und mittlere Unternehmen sind in Mecklenburg-Vorpommern ansässig und wie hat sich die Anzahl in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach Branchen aufschlüsseln)?

Aus Sicht der Landesregierung hat sich sowohl in Auswertung der Statistik der Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE-Ausgaben) vom Bruttoinlandsprodukt (BIP) (Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistische Jahrbücher) als auch in Auswertung der eigenen FuE-Statistik (siehe Antworten zu den Fragen 7 und 8) die Anzahl als auch die Höhe der FuE-Ausgaben in Mecklenburg-Vorpommern in den letzten 10 Jahren kontinuierlich erhöht. Derzeit sind der Landesregierung insgesamt 321 forschungsintensive Unternehmen bekannt, davon 266 KMU (82,8 %).

7. Wie hat sich die Zahl von Kooperationen zwischen KMU und Universitäten, Fachhochschulen bzw. außeruniversitären Forschungseinrichtungen in den letzten zehn Jahren jeweils entwickelt?
Durch welche konkreten Maßnahmen werden die kleineren und mittleren Unternehmen durch die Landesregierung bei der Bildung solcher Kooperationen unterstützt?

Im Jahre 2008 wurde durch die Landesregierung die Verbundforschungsförderung eingeführt, mit deren Hilfe die Zusammenarbeit von Unternehmen mit Forschungseinrichtungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei der Entwicklung von innovativen marktfähigen Produkten unterstützt wird. Ziel war es, einen Paradigmenwechsel in der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft herbeizuführen. Die neue Ausrichtung erfolgte an den Bedürfnissen der Wirtschaft, das heißt der Fokus liegt auf dem Wechsel von der angebotsorientierten Forschung hin zur nachfrageorientierten Forschung. Vor der Neuausrichtung der Förderung von FuE bei Unternehmen war die Wissenschaft des Landes nur sehr gering im Wege von Unteraufträgen eingebunden.

Von 2000 bis 2006 gingen von den ausgereichten Fördermitteln lediglich rund 3,3 Mio. Euro an die Hochschulen des Landes. In der Förderperiode 2007 bis 2013 betrug der Anteil bereits 32,95 Mio. Euro.

Der neue Ansatz der Verbundforschungsförderung besteht darin, dass die Hochschulen jetzt nicht im Unterauftrag für die Unternehmen arbeiten. Vielmehr stellen Hochschulen und Forschungseinrichtungen eigene Anträge im Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern, welche mit bis zu 100 % gefördert werden. Durch die separierte Förderung der Kosten der Unternehmen und der Hochschulen werden die Unternehmen finanziell im Rahmen dieser Förderkonditionen stark entlastet. Zusätzliche Anreize für die Aufnahme von FuE werden gegeben. Neu ist auch, dass seit 2008 im Rahmen der staatlichen Beihilfen für Forschung, Entwicklung und Innovation (FuEuI-Förderung) auch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) eingesetzt werden.

Für die Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation in Mecklenburg-Vorpommern stehen in der EU-Förderperiode 2007 bis 2013 Mittel in Höhe von insgesamt 155 Mio. Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Davon wurden bis Juni 2012 bereits 119,5 Mio. Euro bewilligt. Mit diesen Mitteln konnten bisher 655 Projekte gefördert werden, davon 276 Verbundforschungsprojekte mit einem Fördervolumen von 76,3 Mio. Euro.

8. Wie bewertet die Landesregierung die Innovationskraft der kleinen und mittleren Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern und im Vergleich zu anderen Bundesländern?

Seit der Einführung der Verbundforschungsförderung in Mecklenburg-Vorpommern ist der Anteil der Gesamtausgaben für Forschung und Entwicklung gemessen am BIP von 1,46 % (2008) auf 1,92 % (2010) gestiegen, liegt jedoch weiterhin deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 2,82 %.

Der Anteil der Wirtschaft an den Ausgaben für FuEuI gemessen am BIP betrug in Mecklenburg-Vorpommern in 2008 noch 0,40 % und ist bis 2010 auf 0,57 % gewachsen. Der Rückstand zum Bundesdurchschnitt in Höhe von 1,89 % fällt hier noch gravierender aus.

Insbesondere ein Vergleich mit Sachsen verdeutlicht die Defizite von Mecklenburg-Vorpommern bezüglich FuE. Während in Sachsen im Jahre 2010 zirka 43 % der FuE-Ausgaben gemessen am BIP durch die Wirtschaft finanziert wurden, waren es in Mecklenburg-Vorpommern lediglich 30 %.

Eingeschätzt wird, dass das Potenzial für Forschung und Entwicklung durch die Etablierung eigenständiger wirtschaftsnaher Forschungseinrichtungen in den durch das Land identifizierten Zukunftstechnologien, wie zum Beispiel der Biotechnologie/Medizintechnik, stärker genutzt werden könnte. So existieren beispielsweise in Sachsen allein 20 Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft, in Mecklenburg-Vorpommern sind dagegen lediglich das IGD in Rostock (Institutsteil für Graphische Datenverarbeitung) sowie das AGP (Fraunhofer-Anwendungszentrum für Großstrukturen in der Produktionstechnik) als Außenstellen von Instituten anderer Bundesländer angesiedelt.